



CDU: Keine Steuererhöhung

Mehr Gewerbesteuer und Steuerzuweisungen erzielen • Kosten einsparen

Steuereinnahmen sind die Grundlage zur Funktion unserer Stadtverwaltung. Sie sorgen dafür, dass die wichtigste Ressource der Stadt Pfungstadt – ihre Mitarbeiter – beschäftigt werden können. Ebenso können so wichtige Investitionen getätigt und notwendige Förderungen ausgeschüttet werden.

Allerdings dürfen diese Steuereinnahmen nicht zum Selbstzweck und über Gebühr erhoben werden. Vor allem die Belastung unserer Bürgerinnen und Bürger darf ein vertretbares Maß nicht überschreiten. Bereits 2018 musste (nach Untersuchung des Hessischen Rechnungshofes) eine Modellfamilie in Pfungstadt pro Jahr über 5.000 € an Steuern und Gebühren bezahlen, während der Mittelwert in vergleichbaren Städten bei lediglich knapp 4.600 € lag. Unserer Ansicht nach ist dieses Maß bei den jetzigen Steuersätzen bereits erreicht. Wir als CDU Pfungstadt sprechen uns daher eindeutig gegen weitere Steuererhöhungen aus.

Der erfolgversprechendere, leider aber mühsamere und langfristige Weg zur Verbesserung der Situation sind erfolgreiche Gewerbeansiedlungen und ein qualitativ hochwertiges Einwohnerwachstum.



Damit steigen die Gewerbesteuereinnahmen und unser Anteil an den Steuerzuweisungen merklich und dauerhaft. Beides wird in Pfungstadt seit Jahren versäumt.

Ebenso muss der Weg zu soliden und belastbaren Stadtfinanzen über den Ausgabepfad führen. Geprüft werden muss dabei, ob man einfache Tätigkeiten nicht besser am Markt zukauft anstelle sie selbst anzubieten. Weiter ist zu prüfen, ob die Personalausstattung in städtischen Einrichtungen noch zeitgemäß ist und es muss entschieden werden, welche neue Fixkosten man sich in der aktuellen Situation

leisten kann. Pflichtleistungen wie Kinderbetreuung, Straßenbau oder Feuerwehr sind dringend erforderlich und können dabei nicht zur Debatte stehen. In der aktuellen Situation sprechen wir uns als CDU Pfungstadt klar gegen eine noch höhere Belastung der Bürgerinnen und Bürger aus. Steuererhöhungen können und dürfen nur das letzte Mittel in den Finanzberatungen darstellen. Nur weil man keine Kraft für Entscheidungen und keine klare Strategie hat, kann man nicht den einfachen Weg gehen und alle Bürgerinnen und Bürger belasten.

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

wir leben in schwierigen und turbulenten Zeiten, in denen es umso wichtiger ist, aufeinander acht zu geben und sich **gegenseitig zu unterstützen**. Gerade in der Zeit vor Weihnachten sollte jeder auf seine Nächsten achten und an jeder möglichen Stelle ein wenig Freude schenken.

Wir als CDU in Pfungstadt möchten Sie in unserer neuesten Ausgabe des „**CDU aktuell**“ Willkommen heißen. Auf den folgenden Seiten werden wir Sie über einige Entwicklungen in Pfungstadt und unsere Sicht dazu informieren. So lesen Sie etwas über unsere **Meinung zum Hessentag**, erfahren **unsere Sicht zur Stadtentwicklung**, sehen unsere Forderung nach einem **Tunnel für die ICE-Neubaustrecke** und bekommen aufgezeigt, dass eine **Erhöhung der Steuern mit uns nicht machbar** ist.

Daneben möchten wir Ihnen hier zum ersten Mal ausführlich unsere **Kandidatenlisten für die Kommunalwahl** im kommenden Jahr vorstellen. Am 14. März 2021 werden die Stadtverordnetenversammlung sowie die beiden Ortsbeiräte neu gewählt. Wir wollen mit einem starken Team unter dem Motto **„Machen. Für Pfungstadt.“** neuen Schwung und Aufbruchsstimmung in die Pfungstädter Kommunalpolitik bringen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten. Kommen Sie gut ins neue Jahr und lassen Sie alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Ihre
CDU Pfungstadt

Lärmschutz mit Tunnellösung

CDU begrüßt Neubaustrecke • Für mehr Lärmschutz entlang der Strecke streiten

Die CDU Pfungstadt begrüßt es, dass nun endlich eine Vorzugsvariante für die ICE-Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim vorgestellt wurde. Auch für Pfungstadt ist es wichtig, dass diese Bahnstrecke gebaut wird, damit die südhessische Region an das Schnellbahnnetz angeschlossen wird und auch Pfungstadt von einem dichteren ICE-Verkehr profitiert. Ebenso kann nun endlich mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagert werden.

Allerdings sind die Pfungstädter Christdemokraten von den geplanten Lärmschutzmaßnahmen enttäuscht. Vor allem für die Menschen in Eschollbrücken, Eich und Hahn wird es in Zukunft deutlicher lauter werden als bisher. Das lehnt die CDU Pfungstadt strikt ab. Es ist vielmehr zu beachten, dass der Schutz des Menschen eine viel größere Rolle ein-



nimmt. Vor allem, da die A 67 dreispurig ausgebaut werden soll, spielt der Lärmschutz für die Stadtteile Pfungstadts an dieser Stelle eine sehr wichtige Rolle.

Die CDU Pfungstadt fordert daher, die ICE-Neubaustrecke entlang der Stadtteile Eschollbrücken, Eich und Hahn in einem Tunnel zu führen. Ebenso sind weitere passgenaue Lärmschutzmaßnahmen entlang von Autobahn und ICE-Strecke vorzusehen. Die CDU will nun gemeinsam und parteiübergreifend für den bestmöglichen Lärmschutz streiten. Der Lärmschutz darf dabei nicht am Geld scheitern, sondern muss die Interessen der Menschen in den Stadtteilen im Blick haben.

Die Karte zeigt den neuen Streckenverlauf und geplante Tunnel. Für Eschollbrücken, Eich und Hahn sind Tunnel bisher nicht geplant. Die CDU will parteiübergreifend für den Bau streiten.

Kitas erhalten

Die Unterhaltung von Kindertagesstätten zählt zu den wichtigsten Aufgaben der Kommune.

Daher unterstützen wir als CDU Pfungstadt die notwendigen und richtigen Investitionen in die neue Kita Nord-West (MühlENZAUBER) und den Ersatzneubau für die Kita Regenbogen. Diese musste wegen ungenügender Instandhaltung notfallmäßig außer Betrieb genommen werden. Für beide Maßnahmen entstehen Kosten von ca. 8,5 Mio. €.



Neubau der Kita Nord-West mit dem Namen „MühlENZAUBER“



Die Ampel für den Hestentag bleibt mit der CDU nur dann auf „Grün“, wenn es endlich eine gute und transparente Planung der Stadtverwaltung gibt.

Hestentag

Nur mit besserer Planung

Mit großer Mehrheit wurde von der Pfungstädter Politik 2018 die Ausrichtung des Hestentages 2023 beschlossen. Damit wurden uns Projektförderungen des Landes Hessen in Höhe von 6,5 Mio. € in Aussicht gestellt und viele erwarteten durch die öffentliche Aufmerksamkeit einer Hestentags-Stadt einen beträchtlichen Imagegewinn. Durch positive Resonanz für einen gut geplanten und perfekt durchgeführten Hestentag kann es Rückenwind für neue Wohnbebauung und Gewerbeansiedlungen geben.

Leider haben sich einige Randbedingungen in der Zwischenzeit verändert. Durch die Corona-Pandemie wird Pfungstadt wesentlich weniger Steuern einnehmen. Dazu sind die Planungen für den Hestentag weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben und die Öffentlichkeit von Pfungstadt wird nicht ansatzweise ausreichend eingebunden. Von der Stadtverwaltung erwarten wir deshalb bis Ende 2021:

- Vorlage eines durchgeplanten Konzeptes für den Hestentag 2023 unter der Überschrift „konsequent regional“ der ohne Defizit auskommt.
 - Machbarkeitsstudien mit Kosten- und Umsetzungsrahmen für unsere Hestentagsprojekte (Fußgängerzone Eberstädter Straße, Ausbau Radwegenetz, Aufforstung/ Sanierung Pfungstädter Wald, Ausbau Barrierefreiheit und Ausbau Sport- und Freizeitzentrum Süd).
 - Abgeschlossene Verträge zur Nutzung der benötigten Privatflächen für Hestentags-Gelände und Parkplätze.
 - Vereinbarungen mit Pfungstädter Vereinen, Verbänden und Institutionen zur Teilnahme und Unterstützung des Hestentages.
- Sollte es zu diesen Punkten bis zum 31.12.2021 keine ausreichenden Ergebnisse geben, werden wir uns für die Rückgabe des Hestentages 2023 aussprechen.

„Machen. Für Pfungstadt“

Wir stellen unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl vor

Die sich mit großen Schritten nähernde Kommunalwahl im kommenden Jahr entscheidet über die Zusammensetzung der politischen Gremien in Pfungstadt für die Jahre 2021 bis 2026. In diesen fünf Jahren möchte die CDU Pfungstadt hierbei wieder eine tragende Rolle in der Stadtpolitik einnehmen.

Neben anerkannten und erfahrenen Kommunalpolitikern, die ihr Wissen auch in den kommenden fünf Jahren in die politische Arbeit einbringen möchten sorgen viele neuen Kandidatinnen und Kandidaten für frischen Schwung und einen anderen Blickwinkel in der politischen Arbeit dieser Stadt. Ebenso treten jeweils starke Kandidatenteams zu den Ortsbeiratswahlen in Eschollbrücken-Eich und Hahn an.

Die CDU Pfungstadt freut sich mit einem starken Team zur Wahl antreten zu können. Kompetente Persönlichkeiten auf den vorderen Plätzen, wie z.B. Verwaltungs- und Finanzfachleute, Ingenieure, Selbständige oder Juristen, werden mit

frischem Schwung und vielen neuen Ideen die Kommunalpolitik in Pfungstadt auf Trab bringen. Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU stehen unter dem

Motto „Machen. Für Pfungstadt“ dafür, dass es in Pfungstadt wieder vorangeht und der jahrelange Stillstand aufgehoben wird.

CDU-Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl

Kandidatenliste für die Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt

- 1 Jochen Kockegei
- 2 Maximilian Schimmel
- 3 Eberhard Klüber
- 4 Bärbel Spengler
- 5 Jan Huhnstock
- 6 Silke Schanz
- 7 Anton Hauser
- 8 Christian Poplutz
- 9 Evelyne Hörr-Arnold
- 10 Marco Piesker
- 11 Heidi Schimmel
- 12 Gerhard Hoffmann
- 13 Monika Schmidt
- 14 Alexander Lerch
- 15 Michael Ahl
- 16 Waltraud Faupel

- 17 Stefan Brill
- 18 Margit Klumpp
- 19 Reinhard Puehler
- 20 Steffen Hauser
- 21 Andreas Iser
- 22 Alexander Klumpp
- 23 Manou Liebig
- 24 Ernst Orosz
- 25 Rudolf Ebeling
- 26 Franz Schön
- 27 Hermine Kramer
- 28 Erich Hoffmann
- 29 Adolf Hake

Kandidatenliste für den Ortsbeirat Eschollbrücken-Eich

- 1 Maximilian Schimmel
- 2 Evelyne Hörr-Arnold

- 3 Michael Ahl
- 4 Marco Piesker
- 5 Gerlinde Sehlbach
- 6 Rudolf Ebeling
- 7 Jan Huhnstock

Kandidatenliste für den Ortsbeirat Hahn

- 1 Kai Jan Kutscher
- 2 Margit Klumpp
- 3 Manou Liebig
- 4 Reinhard Puehler
- 5 Jörg Kirschner
- 6 Alexander Klumpp
- 7 Jochen Kockegei

Mehr Informationen:
www.cdu-pfungstadt.de

Positive Perspektive für Pfungstadt?

Gewerbe und Arbeitsplätze fehlen · Einwohnerzahl stagniert · Desaströse Bilanz

Diese Überschrift passt leider nicht zur aktuellen Situation unserer Stadt und ist bestenfalls eine Hoffnung für die Zukunft. Die Gegenwart konfrontiert uns mit geplanten Neubaugebieten in Eschollbrücken (Am Schelmsberg) und der Kernstadt (Grüner Weg), die seit Jahren im Gespräch sind aber bislang immer noch nicht umgesetzt sind. Wir hören und lesen von einer Pfungstädter SEG (Stadt-Entwicklungs-Gesellschaft) und erleben zerfledderte, unansehnliche Gewerbe- und Industriegebiete. Seit Jahren warten wir auf erfolgreiche Gewerbeansiedlungen, die unser Gewerbesteueraufkommen nachhaltig verbessern.

Pfungstadt liegt im Herzen von Europa, im Speckgürtel des Rhein-Main-Gebietes und hat eine hervorragende Verkehrsanbindung. Doch in den letzten ca. 20 Jahren ist unsere Stadt deutlich hinter Weiterstadt und Griesheim zu-

rückgefallen. So sind z.B. die Einwohner in Griesheim und Weiterstadt um 12,3% bzw. 8,8% gestiegen, während in Pfungstadt lediglich eine Zunahme von 0,8% registriert werden konnte. Die Anzahl der Arbeitsplätze hat in Griesheim und Weiterstadt um 21,7% bzw. 42,0% zugenommen, während in Pfungstadt jetzt 14,1% weniger gezählt werden mussten. Dies ist eine desaströse Bilanz und niemand in der Stadt sieht sich dafür verantwortlich.

Damit Pfungstadt sein Potenzial ausschöpfen und in Zukunft eine positive Entwicklung nehmen kann, sind folgende, grundlegende Änderungen erforderlich:

- Wir brauchen hochwertiges Bauland in allen Stadtteilen
- Die Ansiedlung von hochwertigem Gewerbe braucht einen klaren Plan und eine durchdachte Strategie. Dies muss endlich erstellt werden!
- Für die zügige Entwicklung von Baugebieten und Gewerbeansiedlungen ist ei-

ne professionell aufgestellte städtische Entwicklungsgesellschaft mit einer hauptamtlichen und entsprechend qualifizierten Geschäftsführung erforderlich.

- Eine moderne, leistungsfähige Stadtverwaltung ist die Grundlage jeder Stadtentwicklung. Dazu muss die Digitalisierung der Verwaltungs- und Servicefunktionen auf ein neues Niveau gebracht werden. Die Bürogebäude der Stadt sind zu modernisieren, um neue Arbeitsformen zu unterstützen und barrierefrei auszubauen. Die Mitarbeiter sind durch Weiterbildung zu qualifizieren, damit die Effizienzvorteile der Digitalisierung auch genutzt werden können.
- Die Stadt muss sich aus allen Bereichen zurückziehen, die sie nicht qualifiziert und sachkundig betreiben kann. Beispiele dafür sind die Bewirtschaftung von Mietwohnungen oder Organisation von Veranstaltungen.



Die CDU Pfungstadt wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

CDU PFUNGSTADT

Kontakt/Redaktion: info@cdu-pfungstadt.de oder per Post CDU Stadtverband Pfungstadt, c/o Maximilian Schimmel, Darmstädter Straße 4, 64319 Pfungstadt
Impressum: CDU Stadtverband Pfungstadt, c/o Maximilian Schimmel, Darmstädter Straße 4, 64319 Pfungstadt, Web: www.cdu-pfungstadt.de, Auflage: 10.000 Exemplare